Presseinformation

Nr. 26.362

13.11.2026

Es gilt das gesprochene Wort!

TOP 33 – Hochschulentwicklung am tatsächlichen Flächenbedarf ausrichten – widersprüchliche Einsparvorgaben beenden

Dazu sagt der bildungspolitische Sprecher der Landtagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Malte Krüger:**

Hochschulflächen nachhaltig und effizient entwickeln

Sehr geehrte Damen und Herren,

über 60.000 Studierende und 7.000 wissenschaftliche Mitarbeitende an unseren Hochschulen im Land brauchen viel Platz. Wenn Studierende an einer Hochschule anfangen, verlaufen sie sich schonmal, weil der Campus so weitläufig ist. Auch nach vielen Jahren kennt man nicht jedes Gebäude, geschweige denn jeden Raum. An fast allen Hochschulen werden auch neue Gebäude gebaut. Über diese Entwicklung für unseren Forschungs- und Lehrstandort freue ich mich. Gleichzeitig müssen wir als Land mit Flächen sparsam umgehen. Auch an Hochschulen müssen wir uns fragen, ob wir noch jeden Raum und alle Gebäude brauchen, oder ob es effizientere Nutzungsformen geben kann.

Die mediale Berichterstattung über einen Widerspruch zwischen Ausbau von Flächen und Flächeneinsparzielen, ist bei genauerem Hinschauen keiner. Denn die kennwertgestützte Flächenbedarfsermittlung der HIS-HE wurde vor der Verabschiedung des Flächeneinsparkonzeptes in Auftrag gegeben, um den künftigen Flächenbedarf der Hochschulen zu ermitteln. Kurz und knapp: Es gibt keine unterschiedlichen Zielvorgaben und die Flächenkonzepte der Hochschulen sind entscheidend.

Uns muss es darum gehen, die dringend benötigte Flächeneffizienz, die wir aufgrund des Klimaschutzes brauchen, in Einklang mit den Anforderungen von guter Forschung und Lehre zu bringen.

Vielen Dank.

***

Landtagsfraktion
Bündnis 90/Die Grünen Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

T 0431 988 1503
M 0172 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
sh-gruene-fraktion.de